

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz

■ »Chorschiffe« nehmen Fahrt auf

Chorleiterin Viola S. Hoffmann
schildert ihre Erfahrungen
während der Krise

■ »Ich schaff das schon!«

Zweitätiges Seminar für
(Kinder-)Chorleiter*innen und
Grundschullehrer*innen



Foto: © Hans-Peter Schwan

Wo wende ich mich hin?

Thema

zuständig

**Chor-Coaching »Stimme«
Die Carusos, und was damit zusammenhängt**

Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9,
67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax
(0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de

**Begutachtungskonzerte / Seminar
Chorleitung, musikalische Fragen,
Chor-Akademie (musikalisch) u. a.**

Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre:
Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale,
F-57230 Liederschiedt, Tél. F +33 (0) 387 96 72 09
Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27
wr.schreiweis@gmail.com

Beiträge, finanzielle Angelegenheiten

Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen
Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26,
Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de

**ChorAkademie (organisatorisch),
OVERSO [OnlineVereinsOrganisa-
tion], Workshops zur Qualifizierung
von Chorsängern/-sängerinnen
und Workshops für Vereinsführungs-
kräfte, Betreuung der HOMEPAGE**

Verbandsmanagement
Katharina und Werner Mattern,
Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof,
Tel. (0 62 36) 46 13 74,
w.mattern@chorverband-der-pfalz.de

Chorjugend

Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre:
Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de
Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schauer,
Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billig-
heim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax:
(0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89,
andreasschaurer@aol.com

**ChorPfalz – Redaktion
Übersendung von Manuskripten,
Bildern, Grafiken nur per eMail,
NEWSLETTER**

Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
info@chorverband-der-pfalz.de,
Ansprechpartnerin: Sonia Kison

**ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a.
für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen
und Nachrufe**

Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@chorverband-der-pfalz.de, Tel. (0 63 47) 98 28 34
Ansprechpartnerin: Sonia Kison

**Chorverband der Pfalz (CVdP) –
Alles, was mit dem Chorverband zu
tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf
Förderung aus Mitteln der Glücks-
Spirale usw.
Geschäftsstelle – Kontaktzeiten:**

Adresse des Chorverbands siehe im Impressum
rechts oben unter Herausgeber!

Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr

Deutscher Chorverband (DCV)

Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149,
10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30)
84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de
(www.deutscher-chorverband.de)

**Haftpflicht-, Unfall- und Rechts-
schutzversicherung des Deutschen
Chorverbandes**

ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt.
Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag
Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf,
Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden
(02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26,
duesseldorf@arag-sport.de

**Kostenlose telefonische Rechtsbera-
tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln**

Anmeldung des Beratungsfalls bei der Geschäfts-
stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung
auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt
den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chor-
verbandes der Pfalz und erscheint alle zwei
Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2 791
Verkaufte Auflage: 2 734

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:

Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:

Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorver-
bandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Ansprechpartnerin ist die Mitarbeiterin
Sonia Kison

Layout/Grafik:

Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:

Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:

Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind
an die Geschäftsstelle des Chorverban-
des der Pfalz, Berichte von Vereinen an
die Kreispressereferenten des jeweiligen
Kreischorverbands zu senden. Änderungen
der Lieferadressen usw. ebenfalls an die
Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag
zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe
siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der
Versandadressen sind ebenfalls die Geschäfts-
stelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten.
Die Kündigung oder eine Reduzierung von
Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht
möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch
den Chorverband der Pfalz angehöri-
gen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsver-
pflichtung ist, die aus der Vereinszugehörig-
keit zum Chorverband der Pfalz resultiert;
diesbezügliche Fragen sind mit dem Chor-
verband der Pfalz zu klären. Die Kündigung
von Einzel-Abos privater Personen erfolgt
gegenüber dem Verlag mit einer Frist von
sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck
einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist
ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion
nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig)

für die Ausgabe September/Oktober 2020
ist der 20. August 2020

Redaktions-

schluss
für die Ausga-
be ist der 20. Au-

**Redaktions- und Anzeigenschluss
bedingt durch die Sommerferien
verlängert bis zum 7. September!**

Gefördert durch:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Malerische Ausblicke, einen originellen Flugplatz »Söller«, die Wegelnburg – auf dem Salztripplerpfad (11 km) bei Rumbach kann man einiges erleben. Benannt ist er nach den Rumbacher Vorfahren, die mit Salzfüßchen aus dem benachbarten Elsass zurückkehrten. (Foto: bk)

Inhaltsverzeichnis 4/2020

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, GEMA	3
Unser Chorverband der Pfalz und die Corona-Pandemie	4
Chorproben »unter Corona« aus der Sicht einer Chorleiterin	6
Seminarausschreibung »Ich schaff das schon!«	8
Pressemitteilung von Schott Music	10
Der Landesmusikrat informiert	11
Die junge ChorPfalz	12
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	13
– Kreischorverband SüdPfalz	14
– Kreischorverband VorderPfalz	16
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	17
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
Ehrungen unserer Jubilare	22
Anzeigen, Chorleiter gesucht	23
Termine, Veranstaltungen	24



GEMA – Meldungen bei Chorproben im Freien

Nach einem klärenden Gespräch unseres Präsidenten Hartmut Doppler mit der GEMA, zeigt sich diese kooperativ.

Sie verlangt für Chorproben im Freien weder eine Anmeldung von den jeweiligen Vereinen noch eine Vergütung durch den Verband.

Endlich einmal eine gute Nachricht ! ■ (Sonia Kison)

Titelbild: Hier wird keine ruhige Kugel geschoben. Sichtlich begeistert dürfen die Sänger von aCHORat Harthausen unter der Leitung von Timo Töngi den Bouleplatz zweckentfremden. Mehr dazu auf Seite 21 im Heft.



Unser Chorverband der Pfalz und die Corona-Pandemie

*Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende unserer Vereine,
sehr geehrte Damen und Herren Chorleiter!*

Die Corona-Pandemie zeigt sich mittlerweile als ein Ereignis, das die Chorwelt zu zerstören droht. Jetzt ist mehr als angebracht, dass wir gemeinsam versuchen, das mehr als 200-jährige Erbe unserer Vorväter auch in die Zukunft zu tragen. Es gibt so viele ermutigende Zeichen eines tollen Überlebenswillens vieler Vereine. Auch unser Chorverband der Pfalz setzt auf die neuen Möglichkeiten wie »Zoom-Konferenzen« und »Zoom-Chorproben« auf Online-Basis.

Wichtig ist an die Adresse der Vereine, dass wir regelmäßig den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern aufrecht erhalten. Dafür gibt es gute Beispiele. Wir haben uns in der August-Ausgabe der *ChorPfalz* dafür entschieden, dass die Kontaktaufnahme, wie sie der »Frohsinn Mutterstadt« und sein Vorsitzender Gerald Magin im Rahmen einer Mitgliederinformation gewählt hat, ein gutes und nachahmenswertes Beispiel ist, wie man mit seinen Mitgliedern umgehen sollte.

**Denn das ist in diesen Zeiten für alle Vereine überlebenswichtig:
Den Kontakt zu den Mitgliedern – den aktiven wie den fördernden – aufrecht zu erhalten. Bitte machen Sie sich die Mühe und geben Sie ein Lebenszeichen Ihres Vereins an Ihre Mitglieder. Wählen Sie den Weg der Information, um aufzuzeigen, dass Ihr Verein noch lebt und zukunftsfähig ist.**

Nicht alle Vereine haben die Möglichkeit, ihren aktiven Mitgliedern »Zoom-Proben« online anzubieten. In vielen Vereinen wird im Freien geprobt, damit es weitergeht und auch die Zukunft ins Auge genommen wird. Machen Sie Ihren Mitgliedern deutlich, dass Sie mit ihnen rechnen und sie für die Zukunft gebraucht werden.

Wir möchten mit diesem Aufruf zugleich die Möglichkeit nutzen, Ihnen die neusten Nachrichten aus dem Verband zu übermitteln. Wir hatten am 27. Juni 2020 eine »Zoom-Präsidiumssitzung« online und dort weitere wichtige Zukunftsperspektiven beschlossen. Unter anderem ging es auch darum, dass der Deutsche Chorverband entschieden hat, von Donnerstag 26. Mai 2022 (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 29. Mai 2022 das 2020 ausgefallene Chorfest in Leipzig nachzuholen. Wir rufen auf diesem Weg alle unsere Chöre auf, dieses tolle Treffen der Chorwelt in Leipzig zu besuchen und auch an der Landesveranstaltung »Pfalz« am Samstag, 28. Mai 2022 ab 10 Uhr mit den Proben und ab 12 Uhr laut Programm mitzuwirken. **Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen des DCV und melden Sie sich mit Ihrem Chor für Leipzig und unsere Pfalz-Veranstaltung an.** Leider gab es bei der Neutermiierung des Leipziger Chorfestes des DCV eine Terminüberschneidung mit dem Deutschen Chorwettbewerb. Dieser ist nun dank der guten Kooperation des Deutschen Musikrats mit Verschiebung des Wettbewerbs in das Jahr 2023 und der Landesmusikräte mit ihren Landesausscheidungen, die ins Jahr 2022 verschoben wurden, eine gute Lösung.

Ein Mitgliedsverein hat vor dem Hintergrund der Pandemie den Antrag gestellt, einen Teil der Beiträge an den Chorverband der Pfalz durch unsere Vereine zu ermäßigen und an die Vereine zurückzuübertragen. Dem konnten wir im Präsidium nicht zustimmen und mußten bei allem Verständnis für den Antrag diesen ablehnen. Hauptgrund war, dass wir im Verband keine Einsparpotentiale ausmachen konnten, die uns in die Lage versetzen, Geld an Vereine zurückzuzahlen. Wir als Chorverband der Pfalz erhalten pro Sängerin/Sänger im Jahr nur 3,15 € an Mitteln direkt von den Vereinen. Diese wenigen liquiden Mittel reichen bei weitem nicht aus, um unseren Verpflichtungen als Verband nachzukommen. Wir erhalten seit letztem Jahr eine erhöhte Landeszuwendung in Höhe von 77 000 € und aus der GlücksSpirale mit etwa der gleichen Summe. Ohne Landeszuwendung und GlücksSpirale wären wir augenblicklich gar nicht in der Lage, unsere Verpflichtungen als Verband unseren Vereinen gegenüber wahrzunehmen. Wir wissen wohl um den Ausfall vieler finanzbringender Veranstaltungen der Vereine, dennoch bitten wir um Verständnis für unsere Haltung. Wie es im Jahr 2021 aussehen wird, muss der Chorverbandstag am 17. April 2021 in Speyer entscheiden. Wir werden dazu im Vorfeld des Verbandstages Vorschläge unterbreiten.

Bei der Präsidiumssitzung haben wir auch die Anschaffung einer neuen Franchiermaschine und die Ausschreibung und Honorierung einer Stelle »für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit« beschlossen, die in 2021 realisiert werden soll. Des Weiteren hat uns unser Schatzmeister Eberhard Schwenck auch von einer unverschuldeten Nachzahlung nach einer Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung berichtet. Alles Gründe einschließlich der Forderungen der »Künstlersozialkasse«, die dazu führten, nicht auch noch von dem relativ geringen Beitrag an den Verband an Vereine Rückzahlungen vorzunehmen.

Insgesamt 14 Vereine haben das Angebot angenommen, sich mit 6 Sängerinnen/Sängern für ein Jahr »ruhend« zu stellen und als Verein alle Rechte für ein weiteres Jahr zu haben. Wie in so vielen Fällen lag bei diesem Vorschlag auch der »Teufel im Detail«. Der DCV sah sich nicht in der Lage, den Anteil von 40 € Vereinsbeitrag zu übernehmen, so dass dieser beim CVdP »hängenblieb«. Das Präsidium hat nun aus »Gleichheitsgrundsätzen« entschieden, nur für das Jahr 2021 die 40 € »Vereinsbeitrag« zu übernehmen. Alle 14 Vereine müssen in 2021 entscheiden, ob sie ihren Verein auflösen oder weiterbestehen lassen möchten, dafür die Anzahl der Aktiven angeben und korrekt zu bezahlen. Unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Frau Kison, wird alle betreffenden Vereine anschreiben und sie bitten, entsprechend zu entscheiden.

So viel für heute mit Nachrichten aus dem Chorverband der Pfalz.
Bleiben Sie alle gesund und singen Sie kräftig im Chor.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Doppler
Präsident ■

Chorproben »unter Corona« aus der Sicht einer Chorleiterin



Viola S. Hoffmann
bei der ersten
Zoom-Probe mit
ihrem Chor

Die Harthäuser Mixed Generation und die Mußbacher Choriander hissen die Segel und setzen ihre Chor-Schiffe in Gang, welche seit dem Lockdown im Hafen lagen, währenddessen die Besatzung lediglich in den virtuellen Proben von der gemeinsamen Fahrt träumen konnte.

»Alleine und doch gemeinsam.« Zwölf Wochen lang prägte dieser Satz jede einzelne unserer Online- Proben, meine persönlichen Wochenhighlights in dieser abstinenter Zeit! Wie groß war jedes Mal die Freude, wenn zu Beginn der Zoom-Proben die einzelnen Fenster aufplopten und ich meine Sängerinnen und Sänger zu sehen bekam, die sich wiederum mit großem »Hallo« begrüßten und die kurze Zeit bis zum Start des Warm-Ups mit Reden, Lachen, Neuigkeiten austauschen und – bis zur Öffnung der

Friseurgeschäfte Anfang Mai – mit Schmunzeln über die teilweise neuen Frisuren der MitsängerInnen verbrachten.

Drei Monate zu Hause im meist eben nicht »stillen Kämmerlein« / der kleinen Kajüte, sondern mit Partner, Kindern etc. im Hintergrund, die sich oft nur eine Tür weiter aufhielten und aufgrund dieses potentiellen Mithörens das eigene Mitsingen dämpften, machten das ohnehin sehr gewöhnungsbedürftige virtuelle Proben nicht einfacher.

Doch mit der Zeit fielen die Hemmungen und die meisten schienen von Mal zu Mal kräftiger und selbstbewusster mitzusingen. Bevor es nach dem gemeinsamen Warm-Up in die einzelnen Registerproben ging, wählte ich jede Woche einen Song aus dem jeweiligen Repertoire, den wir bereits in der Vergangenheit in Konzerten und bei Auftritten präsentiert hatten und den wir dann »alleine (jeder für sich singend) und doch gemeinsam (uns dabei alle am Bildschirm sehend)« performten.

Nicht selten beendeten wir diesen Teil der Probe mit dem virtuellen Anstoßen auf unsere tolle Gemeinschaft, die sich nicht vom Abstand dirigieren, sondern in den wöchentlichen Proben aus einsam gemeinsam werden und die Leidenschaft **Chor** trotz der widrigen Umstände erleben ließ.

Letzteres allerdings mehr im übertragenen Sinne, denn aus musikalischer Sicht betrachtet

glichen diese Online-Proben einem äußerst starken Seegang, der mir viel Kraft abverlangte, um die Chorschiffe auf Kurs und meine Sängerinnen und Sänger an Bord zu halten.

Nicht hören und ggf. korrigieren zu können, ob tatsächlich alles so gesungen wird im Hinblick auf die richtigen Töne, Artikulationen, Dynamik, Phrasierungen, etc., wie ich mir das vorstelle, war ein Zustand, der mich durchaus an meine Grenzen brachte.

Wie all meine Sängerinnen und Sänger ersehnte ich die Proben im Freien herbei, der erste sehnsüchtige Blick über das Hafenbecken hinaus aufs Meer...

Hervorragend vorbereitet mit bis ins kleinste Detail ausgearbeitetem Hygienekonzept, exaktem Ablauf (im wahrsten Sinne) der Proben, aufeinander abgestimmte Aufteilung der Chormitglieder in zwei Gruppen, Desinfizierungsgrupps und Hygienebeauftragten war die Vorbereitung für die erste Ausfahrt nach dem Lockdown perfekt:

Das Gefühl, wie ich als kleines Mädchen an Heiligabend zusammen mit meiner Schwester in unserem Zimmer voller Vorfreude darauf gewartet habe, dass endlich das Glöckchen des Christkindchens ertönt, wir das Wohnzimmer betreten dürfen und der Weihnachtsabend mit all den schönen Ritualen beginnt, ähnelte sehr dieser wunderbaren Aufregung, die ich jeweils an



den Abenden vor der ersten realen Probe und dem Wiedersehen mit meinen Chören hatte.

Diese Freude auch in den Gesichtern meiner Sängerinnen und Sänger zu sehen, ließ meine Freude gleich doppelt so groß werden und die Ernüchterung über die ja leider zu erwartende schlechte Klangqualität etwas gedämpfter ausfallen.

Dank unseres Chorreferenten Roland Kuhn dürfen die Mixed Generation in Harthausen im wunderschönen Ambiente seines herrlichen Anwesens ihre Stimmen erklingen lassen, während sich die Choriander in Neustadt-Mußbach den Bemühungen des Vorsitzenden Herbert Basslers sei Dank im Innenhof des traumhaften Herrenhofs wieder an die Stimmen ihrer Chorkolleginnen und -kollegen gewöhnen und zugleich den jüngsten Chornachwuchs unserer Sängerin Anja, Baby Adrian, der Mitte April das Licht der Welt erblickte, begrüßen dürfen.

Ja, es ist eine große Herausforderung mit dem vorgegebenen Abstand, vom Winde verwehten Noten und der Tatsache, noch nicht wieder als Gesamtchor, sondern nur in Einzelgruppen proben zu dürfen und sich bei ca. 20 Sängerinnen und Sängern pro Gruppe natürlich auch noch nicht komplett wieder hören zu können, doch sind wir uns einig, dass es allemal besser ist als gar nicht zu proben, denn:

Die Chöre – Das sind Sängerinnen und Sänger, die ihre Leidenschaft in der Gemeinschaft (er)leben, es ist nicht nur die Musik oder nur der soziale Aspekt, sondern die Verschmelzung dieser beiden Komponenten, die uns just glücklich sein lässt, überhaupt wieder die Möglichkeit der gemeinsamen Zeit und damit einhergehend ein bisschen Normalität zu haben. Frei nach dem Ausspruch eines unbekannten Autors:

»Leben ist wie Segeln: Man kann Wetter und Wasser nicht ändern, aber man kann immer das Beste daraus machen.« Ahoi! ■
(Viola S. Hoffmann)



oben: Adrian, der jüngste Zuwachs bei »Choriander« mit seiner Mama Anja



links: im Mußbacher Herrenhof macht die Chorleitung besondere Freude

unten links und rechts: Mixed Generation in perfekter Hab-Abstand-Stellung auf dem grünen Rasenmeer in Harthausen





»Ich schaff das schon!«

Chorpädagogische Methoden zur Förderung des Selbstvertrauens

Seminar für (Kinder)chorleiter*innen und Grundschullehrer*innen

Maximilian Stössel



Maximilian Stössel ist Musikpädagoge, Chorleiter, Sänger, Workshop-Dozent und Projektmanager. Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung verschiedener Education-Projekte im Sinne einer bildungsgerechten kulturellen Teilhabe bringt er unter anderem aus Projekten wie »Eine (Musik) Schule für alle« (EMSA), dem »Vivaldi Experiment« des Westdeutschen Rundfunks und der ARD sowie aus seiner Arbeit für die Deutsche Chorjugend mit.
Mehr über ihn: <https://nyklang.de/ueber-mich/>

Dozenten:

Theo Strauch ist Systemischer Coach und Supervisor (DGSv/SG). In seiner über 30-jährigen Erfahrung als Stimmtherapeut ist die Grundhaltung gewachsen, dass stimmlicher Ausdruck die Vertonung einer inneren Haltung ist. Er ist seit vielen Jahren als Coach von Künstlern und Führungskräften tätig und hat einen Lehrauftrag für Bühnencoaching an der HfMT Köln, wo er vorrangig die Dirigentenklasse betreut. Theo Strauch ist Mitautor des Buches »Stimme und Person« und hat das Konzept der Personalen Stimmarbeit durch seine Tätigkeit als Lehrlogopäde (dbl) und als Leiter zahlreicher Seminare weit verbreitet.

Mehr über ihn: <https://theostrauch.de/#person>



Theo Strauch

Seminarinhalte:

Das Selbstvertrauen der Chormitglieder beeinflusst entscheidend, wie glücklich und erfolgreich diese ihr Potential und das des Chores entfalten können. Im Workshop werden anhand konkreter Projektbeispiele, Experimente, Studien, Übungen, Spiele und Methoden übertragbare Erkenntnisse aus der psychologischen und musikpädagogischen Forschung und Praxis vermittelt, die zum systematischen Aufbau von Selbstvertrauen, Motivation und musikalischen Kompetenzen dienen.

Dozent Maximilian Stössel zeigt unter anderem Wege auf, wie man im Bereich der musikalischen Sozialarbeit Kinder im Chor und in der Schule dazu bewegen kann, selbstbewusst und motiviert mehrstimmig zu singen und darüber hinaus spielerisch die Grundlagen der Solmisation, Body Percussion, Improvisation und Gehörbildung zu erlernen. Der Workshop richtet sich an alle Chorleitenden und Grundschullehrer*innen, die das Selbstvertrauen ihrer Chormitglieder und Schüler*innen fördern wollen.

Dozent Theo Strauch bietet zudem Coachings zum individuellen Kommunikationsverhalten in kleinen Gruppen oder einzeln an.

Zielgruppen:

- Chorleiter*innen und Chorleiterassistent*innen von Kinder- und Jugendchören
- Grundschullehrer*innen und Referendar*innen
- Musikstudent*innen
- alle, die mit Kindern über das Singen erzieherisch tätig sind oder werden möchten

Die **Teilnehmerzahl** ist auf 30 Personen begrenzt, über die Teilnahme entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Kosten:

Seminarbeitrag (inkl. Übernachtung und Verpflegung):

- Für Teilnehmer*innen aus CVdP-Chören kostenlos
- Für andere Teilnehmer 30 €

Seminarbeitrag (ohne Übernachtung und Verpflegung):

- Für Teilnehmer*innen aus CVdP-Chören kostenlos
- Für andere Teilnehmer 20 €



»Ich schaff das schon!«

Chorpädagogische Methoden zur Förderung des Selbstvertrauens

Seminar für (Kinder)chorleiter*innen und Grundschullehrer*innen

Kostenfrei für Teilnehmer
aus den CVdP-Chören!

Freitag, 4.12. bis Samstag, 5.12.2020
Tagungshaushaus Maria Rosenberg Rosenbergstraße 22,
67714 Waldfishbach-Burgalben

Anmeldung bis spätestens 9.10.2020 mit Formular per Post oder E-Mail an

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (062 36) 46 13 74

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an

Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen

gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit Druckbuchstaben ausfüllen) Seminar »Ich schaff das schon!«, 4. – 5.12. 2020, Waldfishbach-Burgalben

Vorname, Name:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

PLZ, Ort:

.....

Tel:

.....

Fax:

.....

E-Mail:

.....

Geburtsjahr:

.....

Verein/Chor:

.....

Funktion im Verein:

.....

Mitglied im CVdP:

☐ Ja ☐ Nein

Verpflegung: ☐ normal ☐ vegetarisch

Ich möchte übernachten:

☐ Ja ☐ Nein

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Die Vergabe der Einzelzimmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Nur für Nichtmitglieder auszufüllen:

Ich bin (zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Lehrer*in ☐ Schule:

☐ Referendar*in ☐ Schule:

☐ Student*in ☐ Universität:

☐ Sonstiges

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden.

☐ Ja ☐ Nein

.....

.....

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Pressemitteilung von Schott Music

250 JOY OF MUSIC SCHOTT

250 Jahre Schott Music! Es gibt nur wenige Familienunternehmen, die ein so stolzes Jubiläum begehen dürfen. Dieses nehmen wir zum Anlass und werfen einen ganz persönlichen Blick zurück auf 250 Jahre bewegte Unternehmensgeschichte, die auch einen Teil der europäischen Musik- und Kulturschichte darstellt.

»Schott Music wurde in diesem Jahr für die Reihe Rock's Cool mit dem BEST EDITION Preis ausgezeichnet. Der Deutsche Musikverlegerverband vergibt seit 1991 alljährlich den renommierten Preis für herausragende Qualität von neu verlegten Musikbüchern.

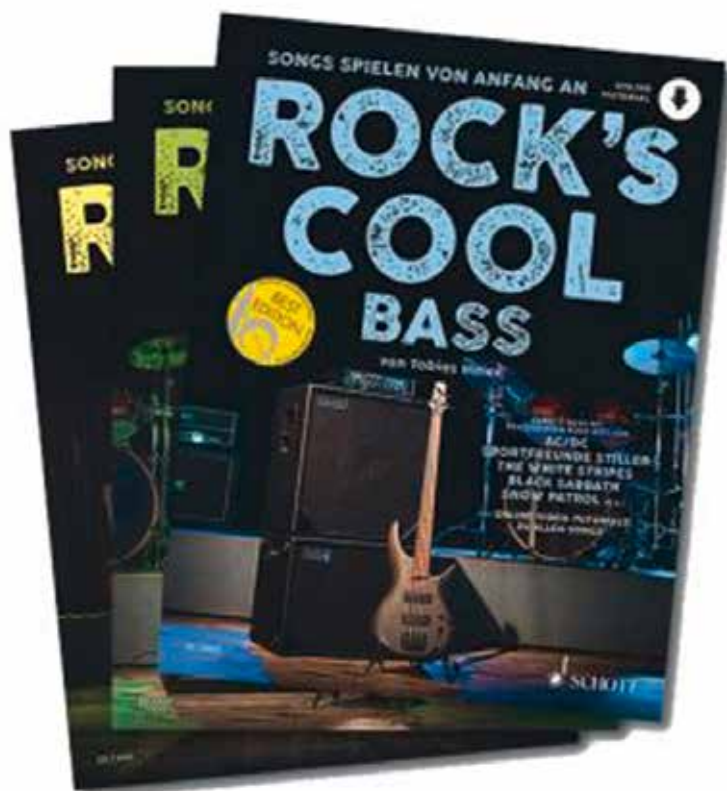
Begründung der Jury:

Die Reihe Rock's Cool ist eine neue Schule für Gitarre, Schlagzeug und Bass.

Ein wenig Rock ist auch bei der gestalterischen Umsetzung zu spüren. Die ansprechende Aufmachung des Titels mit prominenter Typo (mit ein wenig Struktur) gibt auch auf den Innenseiten den Ton

an. Hier hält sie die Energie und gibt in Headlines Orientierung. Durch wenige Icons, Rahmen und Balken gibt es eine lebendige und klare Struktur, der man gerne folgt. QR-Codes verweisen auf hilfreiche Video-Files.

Dieses Lehrheft vereint einen guten didaktischen Aufbau, mit tollen Übungen und Stücken, von denen man viele als Tutorial über die QR-Codes an den Stücken schnell im Internet finden kann. Diese Bücher eignen sich auch hervorragend für den Einsatz in der digitalisierten Musikschule. So kann man die Tutorials sowohl im Unterricht, wie auch zu Hause zum Einsatz bringen. Ein guter Anfang für eine neue Generation Lehrhefte «



Der Landesmusikrat informiert



Nachruf

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz trauert um Dr. Gabriele Buschmeier, die am 14. Juli 2020 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Sie hinterlässt eine große Lücke als langjähriges Präsidiumsmitglied und Vorsitzende des Projektbeirats des LandesjugendEnsembles Neue Musik des Landesmusikrats.

Gabriele Buschmeier wurde am 13. März 1955 in Schloß Neuhaus/Paderborn geboren. Ihr Studium der Germanistik, Geschichte und Musikwissenschaft, das sie nach Köln, Mainz und Paris führte, schloss sie 1981 mit dem 1. Staatsexamen ab. Im Jahre 1989 erschien ihre Dissertation zum Thema »Die Entwicklung von Szene und Arie in der französischen Oper von Gluck bis Spontini«.

An der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz lag der Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit auf der Gluck-Gesamtausgabe, deren Projektleitung sie innehatte. Darüber hinaus war sie für die Kommission für Musikwissenschaft der Akademie als Sachverständige verantwortlich und seit 1994 Koordinatorin der musikwissenschaftlichen Editionen im Akademienprogramm der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Seit 2012 bekleidete sie das Amt der Vizepräsidentin der VG Musikedition. Dr. Gabriele Buschmeier war Mitglied im Kuratorium der Villa Musica und im Vorstand der Gesellschaft für Musikforschung als Schatzmeisterin tätig.

Im Jahre 1993 wurde Gabriele Buschmeier in das Präsidium des Landesmusikrats gewählt und war bis zu ihrem Tode geschätztes Mitglied dieses Gremiums. Sie übernahm 2015 den Vorsitz des Projektbeirats des LandesjugendEnsembles Neue Musik und war von 2015 bis 2020 als Vertreterin des Landesmusikrats Mitglied im Rundfunkrat des Südwestrundfunks.

Peter Stieber, der Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz,

zeigt sich bestürzt über ihren Tod: »Mit Dr. Gabriele Buschmeier verlieren wir im Präsidium des Landesmusikrats eine geschätzte und kluge Vertreterin der Musikwissenschaften. Sie war ein wunderbarer Mensch und eine allzeit hilfsbereite Kollegin. Gerne erinnern wir uns an die vielen hochinteressanten Konzerte im Rahmen der Reihe »Musik im Landtag« in Zusammenarbeit mit ihr als Mitarbeiterin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zurück. Im Präsidium des Landesmusikrats hinterlässt sie eine große Lücke. Mit ihr geht der Musik in Rheinland-Pfalz eine engagierte und kompetente Persönlichkeit verloren.«

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz begrüßt veränderte Bedingungen für Corona-Arbeitsstipendien

*Musiker*innen und Chor-/Ensembleleiter*innen sind nun auch ohne Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse antragsberechtigt. Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, Dachverband für mehr als 500 000 musizierende Menschen in Rheinland-Pfalz, begrüßt die ab dem 15. Juli 2020 geltenden Veränderung der Förderkriterien für die Maßnahme »Projektstipendien direkt« des für die Kultur in Rheinland-Pfalz zur Bewältigung der Corona-Krise entwickelten Programms »Fokus Kultur«. Bereits Anfang Mai hat der Landesmusikrat darauf hingewiesen, dass eine Öffnung des Stipendienprogramms für Musiker*innen auch ohne Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse unbedingt notwendig ist.*

Hierzu Landesmusikrats-Präsident Peter Stieber: »Die Voraussetzung der Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse grenzte zahlreiche professionelle Musikerinnen und Musiker sowie Lehrkräfte aus, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie existenzgefährdet betroffen sind. Die jetzt



eintretende Öffnung gibt auch diesen Soloselbständigen eine Möglichkeit zur Überbrückung. Allerdings halten wir an unserer Forderung an den Bund fest, die Förderungslücke für Soloselbständige schnellstmöglich zu schließen.«

Ab dem 15. Juli 2020 können sich Soloselbständige und Ensembles aller künstlerischen Sparten, die ihren Erstwohnsitz in Rheinland-Pfalz haben, auf das Arbeitsstipendium in Höhe von 2 000 Euro bewerben, auch wenn sie nicht Mitglied der Künstlersozialkasse sind, aber

- über eine abgeschlossene künstlerische Ausbildung (Nachweis durch Kopie des Abschlusszeugnisses) verfügen oder
- als freischaffende Künstlerin/freischaffender Künstler arbeiten und aus dieser Tätigkeit Einnahmen in Höhe von mindestens 3 900 Euro im Jahr erzielen (Nachweis zum Beispiel durch einen Steuerbescheid) oder
- eine fachspezifische Ausstellungs- und/oder Publikationstätigkeit oder eine qualifizierte künstlerische Praxis nachweisen können.

Weitere Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter <https://www.fokuskultur-rlp.de> ■

Wir trauern um Dr. Gabriele Buschmeier, langjähriges Präsidiumsmitglied und Vorsitzende des Projektbeirats des LandesjugendEnsembles Neue Musik

Steckbrief

»Bentritinis«



»Bentritinis« – Der Kinderchor des Liederkranz Beindersheim

Im Mai 2019 wurde unser Kinderchor »Bentritinis« gegründet und bietet seither immer dienstags von 17 bis 18 Uhr Kindern von 6 bis 12 Jahren die Möglichkeit, ihre Begeisterung für Singen und Musik im Allgemeinen auszuleben. Das bisher kleine, aber feine Repertoire reicht von klassischen Weihnachtsliedern über spielerische Kanons bis hin zu aktuellen Popsongs.

Der neuen Chorleiterin Angela Lutz, selbst studierte Schulmusikerin mit Hauptfach Gesang, war es von Anfang an wichtig, dass nicht nur der Spaß am Singen im Vordergrund steht, sondern auch stimmbildnerisch gearbeitet wird, um die Stimmen der Kinder nicht zu strapazieren und sie nachhaltig auszubilden. Aber auch Rhythmus- und Tanzspiele sowie erste Übungen mit dem Ziel der Mehrstimmigkeit finden Eingang in die Proben.

Der erste Auftritt des Kinderchores beim Beindersheimer Weihnachtsmarkt Anfang Dezember 2019, der von allen Beteiligten sehnsüchtig erwartet wurde, war ein voller Erfolg. Mit Liedern wie beispielsweise »Jingle Bells« wurde den anwesenden Besuchern mächtig eingeheizt. Leider musste das geplante Jahreskonzert des Liederkranz wegen der aktuellen Corona-Situation ausfallen. Aber sobald der Chorbetrieb wieder normal stattfinden kann, werden wir wieder starten – dann mit noch mehr Freude am Singen und Musizieren.

Neues aus dem Kinder- und Jugendchor-Bereich

Der Aufruf zu unserem Virtuellen Chorprojekt »Wir sind zusammen groß« war ein voller Erfolg.

Bis heute sind rund 160 Videos aus 17 Kinder- und Jugendchören beim CVdP eingetrudelt. Das freut uns sehr und nun sind wir alle gespannt auf das Endprodukt! Dieses soll bis zum Ende der Ferien fertig gestellt sein. Wir werden das Video bei YouTube einstellen und auf unserer neuen Facebook-Seite.

Liebe Chorleiterkolleginnen und -kollegen,

ich bedanke mich an dieser Stelle schon einmal für euren tollen Einsatz und hoffe, dass wir ab September wieder zu einem geregelten Probenalltag zurückkehren dürfen.

Im »Leitfaden für musikpraktisches Arbeiten in Schulen« findet sich ein Absatz der vom Singen handelt. Anders als in den Schulen von Baden-Württemberg ist in Rheinland-Pfalz das Singen in den Schulen nicht verboten. Hier heißt es:

Singen

Ob und inwieweit durch eine tiefe Ein- und Ausatmung bei der Klangproduktion ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht, ist derzeit noch nicht abschließend wissenschaftlich geklärt. Auch wenn bei der sängerischen Phonation der direkte Luftstrom nicht stark ist, ist anzunehmen, dass beim Singen eine Verbreitung von Viren durch Aerosole grundsätzlich möglich ist. Zusätzlich werden beim Singen bei der Bildung von Konsonanten Spuckepartikel, also Tröpfchen, ausgestoßen. Daher ist beim Singen in Schulchören zu beachten:

Chorgesang soll nach Möglichkeit im Freien stattfinden, alternativ kommen nur entsprechend große und hohe Räume in Betracht, die ausreichend gelüftet werden können (ideal ist eine durchgängige Belüftung).

Es ist ein Mindestabstand von drei Metern zwischen den Sängerinnen und Sängern (nach vorne, nach hinten sowie zu den Seiten hin) und zur Chorleitung einzuhalten. Die Größe der Gruppe muss daher an die Größe des Raumes angepasst werden.

Die Stühle werden nach Möglichkeit in mehreren Reihen versetzt angeordnet. Die Probenzeiten werden in kurze Abschnitte unterteilt; alle 15 Minuten soll gelüftet werden.

Mehr dazu findet ihr unter:

<https://corona.rlp.de/de/themen/schulen-kitas/dokumente-schule/>

Dass diese Bedingungen für Kinderchöre eher bescheiden und nur schwer zu erfüllen sind, ist uns allen klar. Gemeinsam mit dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur wird gerade ein neues Hygienekonzept für die Musik in Rheinlandpfalz entworfen, welches in die nächste Corona-Verordnung einfließen wird. Auch wir vom Chorverband der Pfalz haben Einfluss genommen um Alternativen für das Singen im Raum zu finden und um den vorgeschriebenen Abstand im Freien zu verringern.

Hoffen wir also auf Lockerungen dort wo sie möglich sind. Bis dahin mit den besten Wünschen

Angelika Rübel
Verbandschorleitung Kinder und Jugend ■



Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Hoffnungsvoll durch die Corona-Krise: Mutmach-Singaktion in Weilerbach

Für viele Gruppen, so auch für den Sängerbund 1864 e.V. Weilerbach, herrscht im Moment der Ausnahmezustand. Die Chorarbeit ist zum vollständigen Erliegen gekommen. Unsere älteren Chormitglieder leiden unter der Isolation. Die wöchentlichen Treffen, das Stimmtraining, die Gespräche und das gemeinschaftliche Feiern fehlt uns allen sehr.

Kurz entschlossen gründete unsere Chorleiterin Carina Würth mit allen Sängerinnen und Sängern, die Zugang zu einem Smartphone haben, eine »What's App-Gruppe« bzw. erfragte telefonisch die Email-Adressen. Mit Gesang und Klavierbegleitung nahm sie unsere zuletzt gelernten Lieder für jeden in seiner Stimme auf und verschickte sie an die Chormitglieder. So kann zu Hause weitergeübt werden. Wenn Versammlungen wieder erlaubt sind, erhoffen wir uns so einen schnelleren Wiedereinstieg in die Chorarbeit.

Jedoch sind nicht alle älteren Mitglieder mit den modernen Medien vertraut. Deshalb entschloss sich unsere Chorleiterin am 25. 4., einem sonnigen Samstagnachmittag, zusammen mit ihrer Freundin Melanie Rheinheimer einige ältere Chormitglieder zu Hause zu besuchen. Ein kleines Corona-Mutmach-Konzert lockte die Zuhörer auf Balkone, an Fenster und auf die Straße. Mit schwungvollen Liedern und einem begleitenden Akkordeonspiel zauberten die Sängerinnen ein Lächeln auf die Gesichter des Publikums. »Super Idee!« war die einstimmige Meinung.

Im Namen aller Sänger und Sängerinnen des GV bedanke ich mich bei euch beiden für diese emotionale Aktion.



Chorleiterin Carina Würth am Akkordeon will mit ihren Ständchen vor den Türen Mut machen

Wir hoffen, die Chorproben bald wieder aufnehmen zu können.
Bleibt gesund!

Mit lieben Sängergrüßen,
Rita Schick, 1. Vorsitzende

Nicht entmutigen lassen: Ständchen-Aktion beim Gesangsverein Erzenhausen

»Wann singen wir wieder zusammen?« Diese Frage stellen wir uns zurzeit öfter – ebenso wie alle anderen Chöre in Deutschland. Auch der Gesangsverein Erzenhausen hat aufgrund der allseits bekannten Umstände seit Wochen den Chorprobenbetrieb eingestellt.

Um unseren Sängern und Sängerinnen die Möglichkeit zu geben, in der probenfreien Zeit unsere Lieder und die Stimme weiter zu trainieren, hat unsere Dirigentin die Einzelstimmen

als Audiodateien an die Chormitglieder verschickt.

Wie geht es nun in der näheren Zukunft weiter? Fest steht momentan, dass bis Ende August keine Chorprobe mehr stattfindet. Wie wir anschließend verfahren, wird rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben.

Damit wir uns alle mal wiedersehen, hat unsere Chorleiterin Carina Würth zusammen mit Melanie Rheinheimer unsere älteren Sängerinnen und Sänger zuhause besucht und mit einem kleinen Ständchen vor der Haustür überrascht. Schnell fanden sich – natürlich mit gebührendem Abstand – einige Zuhörer (darunter auch viele unserer jüngeren Sänger) auf der Straße ein und sparten nicht mit Applaus.

Klaus Urschel,
2. Vorsitzender GV Erzenhausen ■

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de

Pressereferent (kommissarisch):

Kurt Gamber

Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen

Tel. (063 27) 96 92 86

k.gamber@t-online.de

Gottesdienst in St. Martin mitgestaltet von Mitgliedern der Jungen Kantorei St. Martin

Am vergangenen Sonntag gestalteten Mitglieder des »Jugendchor-Ensemble« der Jungen Kantorei St. Martin den Gottesdienst in der »vollbesetzten« Pfarrkirche. Die Anzahl der Gottesdienstbesucher ist auf 84 begrenzt; es gelten die bekannten Hygienevorschriften und Abstandsregeln.

Gesang bei Gottesdiensten ist nur dem Priester, der Kantorin oder einer Schola von bis zu acht Personen erlaubt, sofern die geltenden Abstandsregeln eingehalten werden.

Damit dennoch Musik erklingt und Lieder zum Lobe Gottes gesungen werden, haben sechs Mitglieder des »Jugend-

chor-Ensemble« der Jungen Kantorei St. Martin, zusammen mit ihrer Leiterin Ute Hormuth und dem Organisten David Schneider, den Gottesdienst musikalisch gestaltet. So konnte die Liturgie mit neuen – bisher unbekannten – Messteilen aus verschiedenen Epochen und neugeistlichen Liedern und Psalmen in verschiedenen Sprachen bereichert werden.

Da die Hygienevorschriften wegen der Corona-Pandemie noch länger bestehen bleiben, ist diese Art des Schola-Gesangs eine Möglichkeit, Gottesdienste auch in Zukunft musikalisch zu gestalten. Derzeit plant die Junge Kantorei ab August bzw. nach den Sommerferien wieder aktiv zu werden. Auch sind Orgelvorspiele und musikalische »Kleinkonzerte« geplant, welche rechtzeitig angekündigt werden. (Wolfgang Hormuth)

Tonart Hochstadt wieder in der Präsenzprobe – Sunshine oder Singing in the Rain?

Tonart Hochstadt probt wieder! Seit dem 10. Juni dürfen Chöre nach der neuesten Corona-Verordnung in Rheinland-Pfalz wieder zusammenkommen. Zwar mit einigen Auflagen, die wir aber sehr gerne hinnehmen, denn die Freude war bei

allen Sänger*innen immens, als verkündet wurde: am 13. Juni 2020 treffen wir uns zur ersten Probe nach dem Corona-Shutdown!

Unsere Erste Vorsitzende Ulla Theis und Chorsprecher Kilian Theis haben nach dem Hygienekonzept des Landes Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit unserem Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreier ein mögliches Probekonzept für Tonart ausgearbeitet. Eine Probe unter freiem Himmel mit vorheriger Anmeldung der Teilnehmer*innen, ausreichend Abstand zu den Mitsänger*innen sowie dem Chorleiter und natürlich unter Einhaltung der geforderten Hygienevorschriften musste geplant werden.

Dankenswerterweise stellt uns die Firma Adam Theis Frischgemüse Hochstadt für unsere »Freiluftprobe« einen Teil ihres Betriebsgeländes zur Verfügung. Jeder einzelne Platz ist nummeriert. Durch die vorherige Anmeldung und Zuweisung der Platznummer ist somit gewährleistet, dass jeder weiß wo er/sie zu stehen hat, wir uns dadurch nicht zu nahe kommen und alle sicher proben können. Es macht uns sehr viel Spaß, wieder gemeinsam als Chor zu singen, auch wenn die Zeit, die wir proben durften, zu Beginn nur recht kurz war. Dennoch kann man wieder die anderen

Ute Hormuth leitet den Schola-Gesang mit einem Teil ihres Jugendchor-Ensembles der Jungen Kantorei St. Martin (Foto: Wolfgang Hormuth)





oben und Mitte: Tonart Hochstadts ersehnte erste Probe mit Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis »live« bei Sonne und reichlich Platz (Fotos: Ulla Theis)

Chormitglieder und den Chorklang hören und natürlich können wir uns auch alle wieder »live« sehen.

Während wir in unserer ersten Präsenzprobe von Sonnenschein verwöhnt wurden, fielen die zweite und dritte Probe fast buchstäblich ins Wasser. Kurzerhand wurde der Beginn des zweiten Zusammentreffens nach einem starken Regenguss eine halbe Stunde nach hinten verlegt. Wir sind da sehr flexibel und gut miteinander vernetzt! Dennoch zogen zum Ende der Probe sehr schnell dicke schwarze Wolken heran und schon fing es auch an zu tröpfeln. Schnell wurde die Technik mit Planen und Decken geschützt. Wolf-Rüdiger verschwand sogar ganz unter der Plane mit dem Piano. Gemäß dem Motto: »Singing in the Rain« wurden Regenjacken und Schirme ausgepackt und manche sangen ohne Regenschutz im strömenden Regen das Lied zu Ende. So manche Noten litten etwas unter den Regentropfen, aber der Spaß ließ das alles vergessen!

Die dritte angesetzte Präsenzprobe, die auch zeitlich wieder in der vollen Probelänge hätte stattfinden dürfen, mussten wir leider auch aufgrund eines aufziehenden Gewitters kurzfristig in eine Online-Zoom Probe umlegen. Aber besser Online proben als gar nicht proben!

Wir hoffen alle sehr auf die kommenden Wochen und das wir dann bei schönem Wetter wieder zusammen live singen dürfen. Wer hätte denn aber auch gedacht, dass unser schönes Hobby mal so gefährlich werden könnte? (Sandra Hünerfauth, Tonart Hochstadt)

links: gut beschirmt für die ersten Regentropfen
rechts: unser Chorleitersuchbild... (Fotos: Stefan Thouin)





...und »Singing in the Rain« wird hier zu einer besonderen Erfahrung (Foto: Gisela Rödel)

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
 Pressereferent (kommissarisch):
 Gerhard Schaa
 Hirtenweg 7 · 67127 Rödersheim
 Tel. (0 62 31) 55 83
iuh.oberlies@t-online.de

Chorprobe unter freiem Himmel: Ein Besuch bei den Voices

Ein Vierteljahr hat es gedauert. Doch jetzt dürfen die Chöre wieder gemeinsam proben. Zumindest unter Auflagen. Die Voices des MGV Frohsinn hat es am Samstag nach draußen gezogen. Zur Abstandsprobe hinter die Schulturnhalle. Da wird der Chorsänger schnell mal zum Solisten. Trotzdem trägt ihn die Gemeinschaft. So sehr, dass auch Tränchen fließen.

Denn es ist nie zu spät, um noch mal durchzustarten. Wo hinter all den schwarzen Wolken wieder gute Zeiten warten.« Sylvia Gerdon-Schaa greift zum Taschentuch, als die letzten Sätze von Udo Lindbergs »Durch die schweren Zeiten« verklungen sind. »Einmal Nase putzen.« Sie blickt in die Runde. Die Tränen kann sie nicht mehr unterdrücken. »Da war die Stimme dann weg«, sagt sie später und lacht.

Es ist das erste Mal seit einem Vierteljahr, dass die Vorsitzende des MGV Frohsinn Rödersheim wieder mit ihren Sängerkollegen der Voices gemeinsam proben darf. Nach dem 12. März war wegen der Corona-Pandemie Schluss. Der

Chor hat sich nur noch online getroffen. Für die donnerstäglichen Singstunden – teils auch in Kleingruppen – die Videokonferenz-Software Zoom genutzt. Chorleiter Johannes Kalpers hat sich extra fortbilden lassen, um seine Sänger auch via Kamera bestmöglich zu schulen. »Es ist gut, dass es so ein Medium gibt«, sagt Gerdon-Schaa, »sonst verliert sich die Gemeinschaft.« Und doch muss sie feststellen: Mit Chorsingen hat das recht wenig zu tun. »Es war eine Krücke.«

»Jeder ist Solist«

»Zoom-Proben widersprechen dem grundsätzlichen Wesen von Chorgesang«, sagt Johannes Kalpers, der die Voices seit gut sieben Jahren leitet. Denn das stimmliche Stützen der Sänger aufeinander sei online nicht möglich. »Noch ist die Technik nicht so weit.« Doch auch an diesem Vormittag müssen sich die Männer und Frauen genau konzentrieren, um ihren Nachbarn zu hören. Denn sie müssen mit drei Metern Abstand zueinander stehen. »So hat jeder die Möglichkeit, Solist zu sein«, scherzt der Dirigent.

Seit dem 10. Juni ist es Chören wieder erlaubt, gemeinsam zu proben. Endlich, findet nicht nur Kalpers. »Chorgesang ist nicht gefährlicher als im Fitnessstudio zu keuchen«, sagt er. Doch die Auflagen sind streng. Der Chorverband Rheinland-Pfalz hat ein Hygiene- und Sicherheitskonzept erarbeitet, aufgrund dessen die Landesregierung mit der neunten Corona-Bekämpfungsverordnung den Vereinen das Okay zum gemeinsamen Singen gegeben hat. Konkret heißt das für die Chöre: Proben sollen im Freien stattfinden. Kontaktdaten müssen ge-

speichert werden. Der Mindestabstand muss drei Meter betragen. Gesungen werden darf nicht länger als 30 Minuten. Der Chorleiter muss vier Meter entfernt stehen. Wird er durch eine Scheibe geschützt, reichen zwei Meter. Proben in Innenräumen sollen nur in Ausnahmefällen und mit höchstens 15 Sängern stattfinden. Konzerte sind verboten.

Neuer Platz gesucht

An diesem Morgen sind ein paar Kinder, eine junge Frau und Ortsbürgermeister Thomas Angel (FWG) da. »Die erste Freiluft-Übungsstunde lasse ich mir nicht entgehen«, sagt er. Die findet auf kommunalem Gelände statt. Der junge Chor – das Durchschnittsalter liegt etwa bei 40 Jahren – darf das Gelände hinter der Grundschulturnhalle nutzen. Aber nur, weil nicht die ganze Mannschaft da ist. 37 Mitglieder kommen an diesem Samstagvormittag. »Elf haben sich abgemeldet, sie haben alle bedauert, dass sie nicht kommen können«, sagt Sylvia Gerdon-Schaa. Für die nächsten Proben steht sie bereits in Kontakt mit der Spielvereinigung Rödersheim, ob auf dem Parkplatz am Sportplatz gesungen werden darf.

In vier Reihen stehen die Sänger an der Turnhalle mit Blick auf Korn und Mohn. 30 Meter liegen zwischen den Weitenferntesten einer Reihe. Gerhard Schaa, Voices-Mitglied und Ordnungsamtsleiter der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim, hat jeden Platz mit einem weißen Kreis und einem Stein markiert. Mitsingen darf nur, wer sich angemeldet hat. Jana Böhle und Gerhard Jantzer kontrollieren vor der Schule die Teilnehmerliste. Auch der Zugang ist



Unter erschwerten Bedingungen den Takt angeben – Johannes Kalpers versteht es The Voices im grünen Gelände zu motivieren (Foto: Moray/Rheinpfalz)

reguliert. Rechts- oder linksherum ums Gebäude – und nur mit Mundschutz geht's bis zum Platz.

Überstehen es alle Chöre?

Wer wo steht, wurde im Vorfeld festgelegt. »Wir haben die Stellordnung der ersten und zweiten Reihe des Soprans vertauscht«, entschuldigt sich Sylvia Gerdon-Schaa nach der Probe. »Tut mir leid.« Die Sängerinnen nehmen es gelassen. Schließlich ist alles an diesem Morgen noch Neuland. Der Abstand etwa. Und auch der Spuckschutz, der Johannes Kalpers von seinen Sängern trennt. »Über die Sinnhaftigkeit kann man sich streiten«, sagt er. Aber sei's drum. »Wir halten uns an die Vorgaben«, betont die Vorsitzende. »Wir sind froh, dass wir anfangen dürfen.«

Der Wind weht leicht. Die Repertoirestücke für diesen Tag hat Kalpers mit Bedacht gewählt. Die Voices singen Lieder über die Tochter des Irokesenhäuptlings Shenandoah, schicken Gebete zum Himmel und zeigen direkt zu Beginn mit »A Welcome« – einem Willkommen – sehr eindrücklich, wie froh sie sind, wieder da zu sein. Die Corona-Pandemie kann dem Meisterchor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz nichts anhaben, ist sich die Vorsitzende sicher. »Aber ob es alle Chöre unbeschadet überstehen?«, fragt sie und zuckt mit den Schultern. Auch im eigenen Verein müsse man schauen, wie es weitergeht. Die Mitglieder des Männer- und Frauenchors gehören fast alle der Risikogruppe an. Am 24. Juni starten die beiden Chöre wieder. »Wir müssen schauen, wie viele da unter diesen Umständen kommen.«

Eine gute Mannschaft

»Es ist sehr komisch, man fühlt sich so allein«, sagt Elke Hanke während der Stücke in die Runde. »Man hört nur sich selbst«, stimmt Gerhard Schaa später zu. »Wir sind noch mehr als sonst auf Johannes Kalpers angewiesen. Wenn er nicht so sicher Takt geben würde, wäre der Chor verloren.« Der Dirigent ist indes zufrieden mit seinen Voices. »Sie haben es sehr gut gemacht. Der Chor singt mit Herzblut.« Die Gemeinschaft sei beim Gesang sehr wichtig. »Das ist wie beim Sport. Und die Voices sind eine gute Mannschaft.« Das sieht auch die Frohsinn-Vorsitzende so und erzählt, dass eine Sängerin spontan – passend zu den Chor-Shirts – blaue Mund-Nasenschutz mit Voices-Schriftzug organisiert habe.

Die nächste Probe steht am 25. Juni an. »Wir müssen von Woche zu Woche organisieren«, sagt Gerdon-Schaa, »es ist alles ziemlich in der Schwebe.« Das Probendefizit werde sich vermutlich bei den neuen Stücken bemerkbar machen, vermutet sie. Doch bis die Sänger sich wieder bei Wettbewerben messen können, wird noch etwas Zeit vergehen. Die geplanten sind abgesagt. Im nächsten Jahr werden dann wohl auch neue Mitglieder in den Reihen stehen. »Wir haben trotz Corona zwei Neuanfragen«, erzählt die Vorsitzende stolz. Doch erstmal heißt es: willkommen zurück. In der Hoffnung, dass »hinter all den schwarzen Wolken wieder gute Zeiten warten« ■ (Constanze Junk/Rheinpfalz)

Kreischorverband Westpfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Erste Chorprobe von »Gospel and Praise Mittelbach«

Endlich... nach langen drei Monaten wieder eine gemeinsame Chorprobe, was Sängerin Karola Seegmüller in ihrer unnachahmlichen Art mit den Worten unterstreicht: »Es ist soooo schön Euch alle zu sehen! Ich habe mich so auf Euch gefreut!«

Der Frauengospelchor »Gospel and Praise Mittelbach« unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis traf sich am Sonntag, dem 21. Juni 2020 um 17 Uhr pünktlich zum Sommeranfang und bei bestem Wetter auf dem Parkplatz vor dem Sängerheim des befreundeten Vereins »Sängerbund 1924 Contwig« für eine erste 30-minütige Probe, die nach dem damaligen Hygienekonzept für Chöre erlaubt war. Inzwischen ist die Zeitbeschränkungen von 30 Minuten aber ja bekanntlich entfallen.

Sicherlich bedarf eine Probe in der aktuellen Zeit Kraft und Aufwand, damit sie stattfinden kann. Es muss gemessen werden, damit der geforderte 3m-Abstand eingehalten wird. Es müssen Anwesenheitslisten geführt und Sitzpläne erstellt werden. Man muss über die Wege nachdenken, die die Sängerinnen und Sänger gehen sollen und Desinfektionsmittel für die Hände bereitstellen. Und so hatten die erste und die zweite Vorsitzende, Simone Blatt und ihre Schwester Anja Sonntag,



Auch Gospel and Praise Mittelbach waren froh über die erste Präsenzprobe mit ihrem Dirigenten Wolf-Rüdiger Schreiweis (Fotos: Cordula von Waldow)

im Vorfeld alle Hände voll zu tun, allerdings waren sich auch beide einig: »Die Mühe hat sich absolut gelohnt!«

Zu Beginn war der Klang nach der langen Abstinenz und dem großen Abstand zur Nebenfrau sicherlich noch etwas zaghaft, wobei der Frauenchor auch während des gesamten Lockdowns geprobt hat – und zwar online per Zoom. Zoom hat sehr viele Vorteile, sogar im Vergleich zu einer »normalen« Probe. Da jede Sängerin nur sich hört und für andere stumm geschaltet ist, kann jede im Grunde immer mitsingen – egal welche Stimme gerade geprobt wird. Und so wird schnell deutlich, ob man seine Stimme schon kann – oder eben auch nicht. »Dieses »Jede für sich« bei einer Zoomprobe, das hat was und das kann man auch machen, aber gemeinsam Akkorde aufbauen und gemeinsam singen setzt eine unglaubliche energetische Kraft frei und das hat mir total gefehlt«, so Connie Haller, eine der »Tenösen« des Chors.

Und so erklangen dann Gospels wie »Lift Your Hands«, »King Jesus Is a List'nin'« und das per Zoom neu einstudierte »Bring Me Little Water, Silvy«. Hier konnte auch an der Choreografie weiter gearbeitet werden, was per Zoom doch erheblich schwerer ist. Chorleiter Schreiweis, der mit dem Zoomproben-Besuch seiner Damen sehr zufrieden war und ist, zeigte sich im Nachgang der Präsenzprobe, ebenso wie die Chormitglieder, glücklich: »Uns war es wichtig, so schnell wie möglich, auch unter den strengen Auflagen, wieder zusammenzukommen, denn ein Chor lebt von der Gemeinschaft und ist viel mehr als »nur« Singen.«

Und so haben die Damen gemeinsam mit ihrem Chorleiter diese erste Probe nach so langer Zeit sehr genossen und den anschließenden Abend noch genutzt, um Pizza zu bestellen, zusammensitzen und einfach noch ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Hygieneverordnung für die Gastronomie.

Das Fazit des Chors, von denen nur drei Sängerinnen wegen Krankheit oder einem Familienfest gefehlt haben, war eindeutig und einstimmig: »Der Aufwand hat sich gelohnt« und so hat der Chor schon die nächste Präsenzprobe geplant: am üblichen Probetag und zur üblichen Probezeit. Danach werden sich die Sängerinnen auch wieder »ganz normal« und »wie früher« jede Woche treffen. Natürlich mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand und den erforderlichen Hygieneregeln, Aber proben – egal ob per Zoom oder noch schöner »live« – ist immer besser als nicht zu proben! Darin waren sich alle einig (Simone Blatt)

Der Männerchor und das Virus

Wer hätte das vor einem halben Jahr gedacht: Lockdown, Mindestabstand und Maskenpflicht bestimmen unseren Alltag und führen über Wochen zum absoluten Stillstand des Vereins- und Chorlebens...

Ausnahmslos alle waren betroffen und ausnahmslos alle traf es hart. Doch manche Chöre – meistens die mit jüngeren und technikaffinen Sänger*innen – konnten sich mit Videoproben in dieser surrealen Situation immerhin einigermaßen behelfen. Und mit der neunten Coronabekämpfungsverordnung von Anfang Mai waren es dann gefühlt auch nur die jungen Chöre, die sich nach den ersten Lockerungen wieder treffen durften und unter recht hohen Auflagen für knapp 30 Minuten gemeinsam zu proben angingen. Aber stimmt das?...

Wir befinden uns im Jahre 2020 n. Chr. Vor allem das traditionelle Chorleben Deutschlands wird von einem Virus lahmgelegt... Ganz Deutschlands? Nein! Ein von unbeugsamen Pfälzern bevölkertes Dorf hört nicht auf, der unsichtbaren Gefahr die Stirn zu bieten und gegen den Stillstand zu kämpfen – natürlich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der mittlerweile zehnten

Coronabekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz...

Und so traf sich der Männerchor im »Sängerbund 1924 Contwig e.V.« auf Einladung der Vorstandschaft am 6. Juni zum gemütlichen Kaffee trinken und Kuchen essen in seinem Sängerkheim in der Hohlbach. Eigentlich hätten die Sänger, die ein stolzes Durchschnittsalter von fast 80 Jahren vorweisen, an diesem Samstagabend gemeinsam mit dem »jungen Chor« im Verein, dem Chor2000, dessen Jubiläumskonzert zum 20. Bestehen bestritten, doch es kam bekanntlich anders. Aber nicht das, was hätte sein können, stand an diesem Nachmittag im Mittelpunkt, sondern das »hier und jetzt«. Und so wurde unter Einhaltung der damals gültigen Hygieneverordnung gemeinsam gelacht und gescherzt und man spürte bei allen Anwesenden die Freude, sich endlich wieder treffen zu können und den Wunsch einfach das Beste daraus zu machen. Von den noch 14 aktiven Sängern fehlte krankheitsbedingt nur einer und auch der Nestor des Chors, der 94-jährige Ehrenvorsitzende Alois Schönenberger, ließ sich den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit seinen Sangsfreunden nicht entgehen.

Somit war nach langer Abstinenz der erste Schritt zurück in die mittlerweile

»neue Normalität unter Corona« gemacht. Im Laufe des Nachmittags sprach man über die geltenden Schutzmaßnahmen, die finanzielle Situation des Vereins und wie es mit den Proben weitergehen könne. Und es wurde offensichtlich, dass sich die Sänger über den »Versuch einer Probe« in Coronazeiten freuen würden, auch unter erschwerten aber notwendigen Bedingungen.

Am 30. Juni war es dann soweit: In der Prot. Martin-Luther-Kirche in Contwig versammelten sich um 19 Uhr fast alle Herren des Männerchors zu ersten Probe nach dem Lockdown. Und obwohl die Regeln der Hygieneverordnung für Chöre genau eingehalten wurden und z.B. die Sänger mit Mund-und-Nasen-Maske die Kirche betraten und beim Singen zwischen allen Chormitgliedern ein Abstand von drei Metern eingehalten wurde, freute sich Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis über den sehr guten Klang seines Ensembles. 45 Minuten lang füllte ein Lied nach dem anderen aus dem Repertoire den sakralen Raum und man konnte die Freude und Dankbarkeit hören, die in jedem Stück mitschwang.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kirchengemeinde, die in dieser außergewöhnlichen Zeit beiden

Endlich wieder ein gemeinsames Treffen im Sängerkheim – der Männerchor des Sängerbund 1924 Contwig mit Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis nach der Chorprobe bei wohlverdientem Kaffee und Kuchen (Foto: Cordula von Waldow)





Im stilvollen Ambiente der Martin-Luther-Kirche durfte der Männerchor Sängerbund Contwig zum erstenmal wieder proben (Fotos: Wolf-Rüdiger Schreiweis)

Chören des Sängerbundes ihr Gotteshaus zur Verfügung stellen will.

Doch die Männer des Sängerbundes verbindet viel mehr als nur das gemeinsame Singen im Chor: Es ist die Gemeinschaft und die gewachsene Freundschaft über Jahrzehnte, die ihnen wichtig ist und die sie gerne pflegen. Und so gingen die Sänger im Anschluss an diese erste Probe nicht direkt nach Hause, sondern trafen sich in »ihrem« Sängerheim, wo sie – jetzt unter Einhaltung des Hygienekonzepts für die Gastronomie – gemeinsam noch eine Kleinigkeit aßen und die Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch nutzten.

Bemerkenswert und ein weiterer Grund zur Freude war an diesem Abend, dass ein ehemaliger mittlerweile 90-jähriger Sangesfreund kurz nach 20 Uhr im Sängerheim anrief, um seine Kameraden zu grüßen und ihnen zu sagen, dass er sich mit ihnen freut, dass sie sich nun endlich wieder treffen können. Es ist offensichtlich: Chor ist viel mehr als nur singen!

Gegen Ende dieses schönen Abends bedankte sich der Chor dann herzlich bei seinem Chorleiter für die Probe, aber auch ganz besonders mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein bei Simone Blatt, der zweiten Vorsitzenden des Vereins. Sie hatte im Vorfeld und in ihrer ty-

pischen Art sowohl die Kirche wie auch das Sängerheim optimal vorbereitet, damit alle Schutzmaßnahmen den jeweiligen Hygienekonzepten entsprachen und so die Probe und den gemütlichen Teil des Abends erst möglich gemacht. Und auch wenn diese erste Probe unter erschwerten und teilweise noch ungewohnten Bedingungen stattfand, steht sie doch für einen »Neuanfang« in der wechselvollen Geschichte des Sängerbundes und sie machte deutlich: »Im Verein ist es wie im Leben: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg!« ■ (Wolf-Rüdiger Schreiweis)



Zwar nicht unter Palmen, aber dafür mit den Füßen im Sand – das erste Chortreffen von aCHORat Harthausen nach der Zwangspause fand auf dem Bouleplatz statt (Foto: Hans-Peter Schwan)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 3164 6093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

per Übungsfiles zu Hause am PC drei neue Lieder einstudiert – solo und in wöchentlichen ZOOM-Singstunden, unter anderem »It's raining men!« (The Weather Girls). Jetzt konnten auf dem Bouleplatz die Einzelstimmen zum großen Ganzen zusammengeführt werden. Und das Resultat konnte sich hören

lassen. Das Foto zeigt den Chor gerade in action zu raining men.

Sicher ist das Singen in Räumen die bessere Variante – aber die Singstunde im Freien hatte (hat) auch seine Momente. Jedenfalls haben viele Vögel ringsum fröhlich mitgezitschert ■ (Michael Jung)

Männerchor aCHORat Harthausen: Singstunde in freier Natur

Endlich wieder zusammen singen! Aufatmen bei den Männern von aCHORat Harthausen.

Wenn auch nicht in der vereinseigenen Chorscheune, sondern auf dem nahegelegenen Bouleplatz, war man froh, sich (unter Einhaltung der Corona-Verordnung natürlich) wieder persönlich zum gemeinsamen Singen treffen zu können.

»Das ist neu, Männer!«, meinte Chorleiter Timo Töngi schmunzelnd: »Es ist nicht nur auf den richtigen Tonabstand zu achten, auch der Abstand Mann zu Mann muss eingehalten werden! Drei Meter im Umkreis! Und für saubere Töne bitte ausreichend desinfizieren!«

Mit großem Spaß fanden sich die Sänger nach der coronaverordneten Chorzwangspause am 18. Juni wieder zusammen. Zwischenzeitlich wurden

zik Gruppenreisen
einmalig.

präsentiert...

www.vereinsreisen-top-deals.de



Melden Sie sich jetzt für unseren kostenlosen E-Mail Newsletter an und erhalten Sie einen **Reisegutschein im Wert von 150€** für Ihre nächste Gruppenreise!*

Ehrungen unserer Jubilare

vom 1. Januar bis 31. Juni 2020

KCV NordPfalz

Singen im Chor

60 Jahre: Manfred Vönhof und Norbert Wütscher (Weisenheim am Sand) – **50 Jahre:** Otto Tremmel (Sausenheim) – **40 Jahre:** Reiner Kremer (Göllheim) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Hartmut Hiebert (Niederkirchen) – Julius Steinmann und Alfred Brose (Konken) – Karl Böhmer (Donnersberg) – Edmund Zwick (Vogelbach) – **60 Jahre:** Walter Ferdinand (Donnersberg) – Edgar Neubrecht (Nussbach) – Inge Zenglein und Ursula Zimmer (Altenkirchen) – **50 Jahre:** Friedel Rietz (Konken) – Walter Bühmüller (Imsbach) – **40 Jahre:** Heinrich Roßbach (Alsenz) – Thomas Zwick (Vogelbach) – Klaus Müller (Ulm) – Rudi Kafitz (Imsbach)

Chorleitungsjahre

30 Jahre: Stefan Schnepf (Nussbach) – **25 Jahre:** Irene Poller (Gehrweiler) – Monika Schmuck (Altenkirchen) ■

KCV SüdPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Werner Becker (Lustadt) – Erhard Götz (Queichheim) – Gerhard Rinck (Dierbach) – Adolf Schording (Edesheim) – **60 Jahre:** Günter

Wissing (Ingenheim) – Gerd Wilker (Dierbach) – Gerhard Beisel (Gommersheim) – Herbert Döringer (Edesheim) – **50 Jahre:** Maria Jöckle (Kapsweyer) – Renate Konrad und Martin Kiefer (beide St. Martin) – Werner Pfalzgraf (Ingenheim) – Alfons Straßer (Dierbach) – Renate Karn (Gommersheim) – Wolfgang Anselmann und Egon Simon (Edesheim) – **40 Jahre:** Rüdiger Hampe (Ingenheim) – Inge Vogel (Gommersheim) – Herbert Riebel (Ilbesheim) – Klaus Albrecht (Edesheim) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Freimuth Wisthof und Erwin Hamburger (Kuhardt) – Ernst Zimmermann und Herbert Hüll (Neuburg) – Leo Spindler (Waldsee) – **60 Jahre:** Gerold Jäger (Berghausen) – Klaus Kochner (Waldsee) – Otto Heid und Walter Heintz (Neupotz) – **50 Jahre:** Robert Scheid und Arno Pfirrmann (Neuburg) – Karlheinz Pfirrmann (Wörth am Rhein) – Günther Hoffmann (Neupotz) – Kurt Regenauer (Waldsee) – **40 Jahre:** Edelwald Bouché (Kuhardt) – Winfried Schwarz (Wörth am Rhein) – Betty Albrecht, Sonja Felz, Dagmar Fischer, Andrea Heid, Christine Heintz, Dieter Gehrlein, Armin Heid, Andreas Hoffmann, Hugo Hoffmann, Karoline Hoffmann, Bernadette Keiber und Sabine Röther (alle Neupotz) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Pirmin Köhr und Karl Theis (Ruppertsberg) – Theo Fußler (Mutterstadt) – **60 Jahre:** Hans-Jürgen Unverzagt (Kallstadt) – Franz Theis und Bernd Fiene (Ruppertsberg) – **50 Jahre:** Waltraud Brunst (Birkenheide) – Hans Fink und Georg Kiefer (Maxdorf) – Gerhard Lambrecht (Deidesheim) – Gerhard Kühner (Altrip) – **40 Jahre:** Hans-Joachim Bender (Kallstadt) – Werner Gutprecht (Lambrecht) – Rosalinde Albert, Barbara Fuchs und Ursula Kraus (alle Mutterstadt) – Karl-Heinz Böhn und Werner Koch (beide Oggersheim) – Herbert Koppstein (Mußbach)

Chorleitungsjahre

25 Jahre: Alice Schuler (Birkenheide) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

70 Jahre: Maria Hierold (Donsieders) – **60 Jahre:** Manfred Leyes, Waldemar Hurth und Edwin Bustert (Blickweiler) – **50 Jahre:** Harry Hasselmeier (Blickweiler) – **40 Jahre:** Peter Chodorski (Ballweiler-Wecklingen) – Matthias Ernst, Monika Ernst und Carmen Baas (alle Donsieders) – Wolfgang Wannemacher (Hornbach) ■



Sänger haben wir – wir brauchen einen Chorleiter!

Der Chor »Chorisma« vom GV Eintracht 1859 Insheim e.V. sucht ab sofort einen neuen Chorleiter (m/w/d). Unser gemischter Chor wurde im Jahr 2005 gegründet und besteht derzeit aus circa 30 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 23 und 70 Jahren. Wir singen überwiegend drei- oder vierstimmige Arrangements in deutscher oder englischer Sprache, vorwiegend aus dem Bereich Pop, Gospel und Traditionellem. Die Proben finden freitags in einem Gemeindesälchen in Insheim von 19.30 bis 21.00 Uhr statt.

Wir veranstalten einmal im Jahr ein Konzert, beteiligen uns in unserer Gemeinde aktiv an Festen wie der Wein-kerwe, dem Maifest und dem Weihnachtsmarkt.

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- Gute Fachkenntnisse mit musikalischer Ausbildung als Chorleiter
- Bereitschaft zur Führung und zum weiterem Aufbau des bestehenden Chors
- Wir legen Wert auf Aufgeschlossenheit und gute Zusammenarbeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt, würden wir uns über eine unverbindliche Chorprobe mit Ihnen freuen.

Kontakt:

Sabrina Letzelter (Schriftführerin)

Tel.: 06341- 55 67 67

E-Mail: gv.eintracht@web.de

Homepage: www.chorisma-insheim.de

VEREINS-nach Maß KLEIDUNG

EXCLUSIV VON[®]
Fischer

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de

www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Peppige Chorkleidung

Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires

www.chor-fashion.de

Fon 06128-75519

* Der Seele Halt. Der Sinne Flügel.
Das ist Musik. *

Monika Schmiderer (*1984), Autorin und Texterin

50 JAHRE FÜR DIE MENSCHEN 1970 – 2020

WIR FEIERN DIE GLÜCKSSPIRALE!

10.000 €

MONATLICH,
20 JAHRE LANG!*

* CHANCE 1: 10 MIO.

LOTTO

Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.otto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

Deutscher Chorverband



»Leipzig ist ganz Chor«
Nachdem das für April/Mai 2020 geplante Deutsche Chorfest in Leipzig aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wird aktuell ein Ausweichtermin in Leipzig für das Jahr 2022 anvisiert.
Weitere Infos finden Sie unter www.chorfest.de

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tél. F +33 (0) 387 96 72 09
Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27
wr.schreiweis@gmail.com

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
Angelika.ruebel@t-online.de

Chorverband der Pfalz



4./5. Dezember 2020,
»Ich schaff das schon!«
Chorpädagogische Methoden zur
Förderung des Selbstvertrauens
Seminar mit Maximilian Stössel und
Theo Strauch
Ausschreibung im Heft Seite 8/9
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u.a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.
Da das musikalische Spektrum der Sonntagsgalerie breit gefasst und aktuell sein wird, gibt es keine Vorankündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de